

B ü n d n e r Staatsarchiv
Handschriftenbände

Aus einem Arzneibuch des 14./15.Jhdts.
entstanden im Elsass oder an der deutsch-französi-
schen Sprachgrenze.

Item wie man verbene peschweren sol.

So ge am sandt Johannis nach obett, wo das krut
wachst, nim sölber oder gold, peschwer das krut
also und sprich: "Ich peschwer dich verbene, ein
wartzel aller kruter, bi gott dem vatter, bi gott
dem sün, bi gott dem helgen geist, bi der heiligen
iunfrow maria, ich peschwer dich verbena bi den
77 namen unser herren Jesu Christi + omnipotens +
sacer + emanuel + sabaothis + fortis + otheos +
athanatas + pater + filius + spiritus sanctus +
sponsus + achirus + uerus + angelus + et creator
+ orrios + os + creator + excelsus + a et o +
eyta + osyo + helias + propheta + lapis lias +
osyo + angularis + pastor + deus + iesus + Christus
+ saluator + redemptor + eterno + et indeficiens
+ victor + honor + amen +

Hiemit hab ich dich verbena geseget und peschwer
dich by Sant Johannis baptist und py allen patri-
archen und propheten und py den heligen zwelff
potten, pey den heligen orglen, das du kein dugat
in der erd last, sondern das du si mir gebst, zu w
welchen dingen ich si pruchen wil, ouch peschwerd
ich dich verbena bi den 4 euyngelisten und pey
144 mi (lia ?) unschuldigen kindlin, ich peschwer
dich bi allen marteren und peichtieren, ich pe-
schwer dich bi allen gottes helgen iunfrouwen u.
wiblinen, ich peschwer dich pey allen gottes hel-
legen, "Das du kein dugat in ert lassest, dan so
las das gold und das sylber die nacht darby pli-
ben, bis des morgen, e die sun uff gatt, so grab
si aus mit einem eichen holtz, wenn du si peschw.
erst, so umreiss si mit gold und mit sylber ein
witte kreis, gedench, dass du ir nit schaden dust

b. 45.

(F. Jecklin i. Schweiz. Arch. f. V. k. d. e. XXVII/1927, S. 78 f.)